

Desinfektion von Bruteiern

Neben der üblichen Desinfektion der Brutmaschine können auch die Bruteier selbst desinfiziert werden. Auf diese Weise werden auf der Eischale befindliche Erreger, teils auch solche im Eiinneren, abgetötet und während des Brutprozesses wird so die Erregervermehrung massiv gehemmt. Durch eine Bruteidesinfektion können die Schlupfrate und z.T. auch die Kükengesundheit verbessert werden. Die Notwendigkeit dieser Maßnahme ist gewiss von Zucht zu Zucht verschieden. Werden in einer Brutmaschine die Eier verschiedener Zuchten bebrütet, ist eine Bruteidesinfektion besonders ratsam. Die üblichste Methode war die Begasung der Eier mit Formaldehyd in der Brutmaschine. Von dieser Variante ist man jedoch aufgrund der möglichen gesundheitsschädigenden Wirkung und den daran geknüpften gesetzlichen Anforderungen weitestgehend abgekommen. Als Bruteidesinfektion sehr gut bewährt hat sich ein Tauchbad für 2 Minuten in Desinfektionslösung mit Peressigsäure kurz vor Einlage in die Brutmaschine. Geeignet ist z.B. Wofasteril classic oder Wofasteril E400 bei Einsatz von 2-3 ml je Liter Wasser. Die Bruteier sollten auf Zimmertemperatur vorgewärmt und die Desinfektionslösung möglichst kalt (Temperaturdifferenz $> 15\text{ °C}$) sein. Beim Eintauchen der vorgewärmten Eier in die kalte Desinfektionslösung kommt es zum Zusammenziehen des Eiinhalts und es entsteht ein Sog ins Eiinnere, wodurch die Desinfektionslösung zumindest auch in die Eiporen gelangt.

Text von Ruben Schreiter